

Eine alternativlose Investition in die Zukunft

Maglev-SuperDeep-Drilling Technologie löst Energie-, Treibstoff- und Treibhausprobleme

Eine nachhaltige, kosteneffiziente, umweltverträgliche und klimaneutrale Energieerzeugung für die fortschreitende globale Industrialisierung erfordert ein ökonomisches, ökologisches und soziales Verfahren. Als autarke, billige und saubere Ölersatzenergie ist die Nutzung von SC(supercritical)-SuperDeep-GeoSteam der tiefen Erdkruste eine alternativlose Lösung unserer Energie-, Treibstoff- und Treibhausprobleme. In Tiefen zwischen 15 und 20 Kilometern schlummern gigantische Energiereserven im Gigawatt-Bereich, die mit herkömmlichen Bohrtechnologien bislang nicht erreicht werden können und bei denen mit zunehmender Tiefe die Kosten exponentiell in die Höhe schießen. Erst die von Werner Foppe entwickelte und patentierte Maglev-SuperDeep-Drilling Technologie ermöglicht schnell und kostengünstig produktionsfertige SuperTiefbohrungen mit großem, maßhaltigem Bohrlochdurchmesser bis in Tiefen durchzuführen, in denen Temperaturen von 400°C und mehr im heißen Gestein vorherrschen, um GeoPower mit einem Wirkungsgrad von etwa 50 Prozent nutzen zu können.

Für Investoren und Venture Capital-Geber stellt dieses technologisch innovative Geschäftsmodell für eine CO₂-neutrale, regenerative Energieerzeugung und -speicherung für den Energiemarkt der Zukunft ein hoch interessantes und lohnendes Investment dar. Denn die Investitionskosten in ein GeoPower-Kraftwerk, das Verbundnetz und die Infrastruktur sind deutlich niedriger als bei Solar- und Windanlagen. Gleichzeitig liegt die Energiedichte (W/m²) eine GeoPower-Anlage im GW-Bereich gegenüber der Energiedichte einer entsprechenden GW-Solaranlage 1.000.000 fach höher. Die Produktionskosten für Strom aus SC-GeoPower-Kraftwerken liegen um den Faktor 10 niedriger als bei der gegenwärtigen Stromerzeugung aus heimischer Braunkohle. Die GeoPower-Kraftwerksanlagen machen im Co₂-Handel so aus dem Zertifikat-Käufer einen Zertifikat-Anbieter.

Die SC-GeoPower-Kraftwerke können vor Ort sowohl zur Strom- oder Dampfproduktion als auch als CarbonCapture-Anlagen zum Recycling von CO₂ zu CH₄ im Supercritical Surface Boiler (SSB) zur eigenen Gasproduktion genutzt werden und damit Kohlekraftwerksbetreiber zu eigenständigen Gasproduzenten machen. Die GeoPower-Anlagen gewährleisten eine Versorgungssicherheit unabhängig von Wetter, Jahres- und Tageszeit und können aufgrund ihres gewaltigen unterirdischen Energiespeichers sowohl als Grundlast- als auch als Spitzenlastkraftwerke genutzt werden.

Darüber hinaus können durch das Magnetleiter-SuperTiefbohr-Verfahren absolut sichere Endlager für abgebrannte hochradioaktive Brennelemente geschaffen werden und vorhandene Ölvorkommen von nahezu 100 Prozent ausgeschöpft und gleichzeitig das Öl durch einfache Druckreduzierung raffiniert werden.

Alleinstellungsmerkmale der SuperTiefbohr-Technologie auf Basis des Schmelz-bohrverfahrens:

- Tiefen bis zu 15 km und mehr
- Bohrlochdurchmesser 50 – 100 mm
- Kontinuierlicher Bohrfortschritt (100-500 m/d)
- Bohrlochverschalung aus der Metallschmelze
- Konstanter Bohrlochdurchmesser bis zum Bohrziel
- Produktionsfertige Druckgussverschalung bis zum Bohrziel
- Lineare Bohrkosten bis zum Bohrziel
- Kein Wettbewerb durch konventionelle Bohrtechnik

rf Consult AG

Die rf Consult AG mit Sitz in Essen wurde im Jahre 1992 gegründet. Die Tätigkeitsfelder liegen in allen Bereichen der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung. Grundlagen des Erfolges sind die ganzheitliche Beratung in allen Fragen der betrieblichen Unternehmensführung, eine absolute Kundenorientierung sowie günstige und faire Preise.

Vorstand der rf Consult AG ist Steuerberater Roland Franz. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Berater für Industrie-, Handwerk, Handels- und Dienstleistungsbetriebe. Darüber hinaus ist er spezialisiert auf die Durchführung von Unternehmerseminaren und Vorträgen zu den Themen Controlling, Finanzierung und